

PR-Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Klik - In - Cup - System

Tips für problemlosen Truppen-Kantinenbetrieb im Feld und in stationären Verhältnissen.

In von der Truppe selbst betriebenen Kantinen erwirtschaftete Beträge bedeuten willkommene Aufstockung der Truppenkasse.

Um so grössere Bedeutung kommt der Wahl der richtigen Hilfsmittel für Speisenaufgabe und Getränkezubereitung zu.

Wir vermitteln hier an Einheitsfouriere und ihre Gehilfen bei der Kantinenführung oder bei der Organisation von Besuchstagen zwei wertvolle, gut bewährte Tips.

In behelfsmässig eingerichteten Truppenkantinen oder in Besucherzelten im Felde steht das erforderliche Geschirr im Korpsmaterial nicht zur Verfügung und lässt sich auch selten kurzfristig irgendwo ausleihen. Gerade in dieser Situation bietet die Industrie heute ein grosses Sortiment von Einweggeschirr an, das nicht nur ausserordentlich preisgünstig erhältlich ist, sondern auch den ganzen Geschirrumtrieb mit dem hohen Bruchrisiko unter feldmässigen Bedingungen gänzlich ausschliesst.

Die problemlose Beseitigung — moderne Kunststoffe wie Polystyrol lassen sich rückstandlos verbrennen — verbunden mit optimaler Hygiene bei der Speiserverteilung kommen den einfachen Gegebenheiten im Felddienst ebenfalls ideal entgegen.

Nicht genug — die Industrie bietet heute auch bereits vorabgefüllte Heiss- und Kaltgetränke in den praktischen Einweg-Trinkbechern an. Ohne spezielle Einrichtungen können sekundenschnell und leitungsunabhängig, überall und jederzeit erstklassige Markengetränke wie Nescafé, Schokolade, Tee, Suppen, aber auch erfrischende Kaltgetränke durch einfache

Wasserzugabe zubereitet und abgegeben werden. Einfache Hilfseinrichtungen wie Abgabedispenser, leitungsunabhängige thermoisolierte Wassersysteme und anderes mehr werden der Truppe auch kurzfristig kostengünstig zur Verfügung gestellt. Versiegelte Stanniolverpackungen schützen vor Witterungseinflüssen und vor Verschmutzung.

Ein Versuch im nächsten Truppendienst lohnt sich!

Hans Rudolf Fuhrer (1941), Didaktiklehrer an der Universität Zürich, zugeteilter Stabschef eines Inf Rgt:

Spionage gegen die Schweiz

1982, 184 Seiten, mit zahlreichen Dokumenten, Originalberichten, Übersichten. Gebunden Fr. 32.—

Staaten brauchen leistungsfähige Nachrichtendienste zur Nachrichtenbeschaffung (Spionage): militärisch, politisch, wirtschaftlich; meist geheim, teils offen. Und jeder Staat sucht sich gleichermassen gegen fremde Nachrichtendienste durch Spionageabwehr und Gegenspionage zu schützen.

So geschieht es heute und morgen, und so geschah es auch im Zweiten Weltkrieg. Dies wird in diesem Buch umfassend, präzise und anschaulich am Beispiel des geheimen deutschen Nachrichtendienstes gegen die Schweiz in der Zeit von 1939 bis 1945 vor Augen geführt. Fakten und Hintergrundinformationen lassen ein Stück Zeitgeschichte erstehen, das noch immer nicht bewältigt und ganz geklärt ist. Aber hier werden erstmals die Organisationen, Tätigkeiten und Resultate eines gegen die Schweiz arbeitenden Nachrichtendienstes in ihren Zusammenhängen geschildert.